

Geschäftsordnung

Geschäftsordnung des „Arbeitskreises Sonographie in Entwicklungsländern“ der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)

Auf der Basis der Satzung der DEGUM und des Beschlusses des erweiterten Vorstandes in seiner Sitzung vom 6.10.2004 in Hannover gibt sich der Arbeitskreis Sonographie in Entwicklungsländern folgende Geschäftsordnung:

§ 1 Zweck und Ziele

Zweck des Arbeitskreises ist die Förderung der Sonographie in Entwicklungsländern in Klinik, Praxis, Forschung und Lehre.

Der Arbeitskreis hat zum Ziel, fachübergreifend den praktischen und wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Ultraschalldiagnostik in Entwicklungsländern zu fördern. Darüber hinaus sind durch den Arbeitskreis Sonographie in Entwicklungsländern folgende Ziele formuliert:

- Durchführung und personelle Unterstützung von Sonographiekursen und weiter greifenden Ausbildungs- und Partnerschaftsprojekten für sonographierende Personen in Entwicklungsländern
 - Angebot von Hospitationsmöglichkeiten für sonographierende Personen aus Entwicklungsländern
 - Persönliche Fach-Patenschaften für sonographierende Personen in Entwicklungsländern, u. a. Finanzierung der DEGUM-Mitgliedschaft zum Zwecke der Bereitstellung der Zeitschrift „European Journal of Ultrasound“
 - Unterstützung sonographischer Forschungsvorhaben in Entwicklungsländern und zu tropensonographischen Fragestellungen
 - Unterstützung des Aufbaus interdisziplinärer fachgesellschaftlicher Strukturen in Entwicklungsländern
 - die Pflege fachlicher Verbindungen im In- und Ausland.
 - Bereitstellung oder Erstellung von Ausbildungs- bzw. Lehrmaterial
 - Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen mit gleichen Zielsetzungen
- Der Arbeitskreis kann Veranstaltungen in Forschung, Fortbildung und Weiterbildung im finanziellen Rahmen der DEGUM durchführen und unterstützen.

§ 2

a) Vollmitglieder des Arbeitskreises müssen zugleich Mitglieder der DEGUM sein. Die Satzung der DEGUM hat für den Arbeitskreis Gültigkeit. Die Mitgliedschaft im Arbeitskreis berührt nicht die Sektionszugehörigkeit innerhalb der DEGUM und ist unabhängig von der Mitgliedschaft in anderen Gesellschaften und Berufsverbänden.

b) Als korrespondierende Mitglieder des Arbeitskreises können sich ÖGUM- und SGUM-Mitglieder, sowie sonographierende Personen aus Entwicklungsländern registrieren lassen. Sie werden in den Newsletter-Verteiler des AK Sonographie in Entwicklungsländern aufgenommen, haben aber keine Ansprüche auf finanzielle Unterstützung durch die DEGUM.

§ 3

Die Mitglieder des Arbeitskreises wählen einen Sprecher und mindestens einen stellvertretenden Sprecher auf der ordentlichen Mitgliederversammlung für die Amtsdauer von zwei Jahren. Die Sprecher sollten verschiedenen Fachgebieten angehören.

§ 4

Aufgaben des Sprechers des Arbeitskreises Sonographie in Entwicklungsländern

Der (die) Sprecher (in) des Arbeitskreises führt die Geschäfte des Arbeitskreises nach Maßgabe

seiner Beschlüsse. Er (sie) vertritt den Arbeitskreis nach außen, insbesondere gegenüber der DEGUM. Er (sie) wird im Bedarfsfalle von seinen (ihren) Stellvertretern (innen) vertreten. In wichtigen Angelegenheiten hat er (sie) die Pflicht, rechtzeitig eine Sitzung der Arbeitskreismitglieder herbeizuführen.

Der (die) Arbeitskreissprecher (in) erstellt für die DEGUM internetfähige Protokolle der Sitzungen der Mitglieder des Arbeitskreises und legt einen jährlichen Tätigkeitsbericht bis zum 31.03. des Folgejahres vor.

Der (die) Sprecher (in) ist befugt, Aufgaben an seine (ihre) Stellvertreter (in) oder andere Mitglieder des Arbeitskreises zu übertragen. Deren Aufgabenwahrnehmung endet spätestens mit Ablauf der Amtsperiode des (der) Sprechers (in) des Arbeitskreises.

§ 5

Ordentliche Sitzungen des Arbeitskreises der Arbeitskreismitglieder finden regelmäßig, mindestens einmal jährlich statt, in der Regel in Zusammenhang mit dem Dreiländertreffen der DEGUM.

§ 6

Ordentliche Sitzung der Mitglieder des Arbeitskreises Sonographie in Entwicklungsländern
Der (die) Sprecher (in) lädt mindestens sechs Wochen vor der Sitzung schriftlich ein und bittet die Mitglieder des Arbeitskreises um Vorschläge zur Tagesordnung. Danach erstellt und versendet er (sie) die Tagesordnung; diese muss so rechtzeitig ausgesandt werden, dass sie mit allen zur Abstimmung anstehenden Tagesordnungspunkten spätestens eine Woche vor der Sitzung allen Mitgliedern des Arbeitskreises vorliegt. Ein Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ ist zulässig.

§ 7

Außerordentliche Sitzung der Mitglieder des Arbeitskreises Sonographie in Entwicklungsländern
Einladungen hierzu müssen mindestens zwei Wochen vorher erfolgen. Hierbei ist der Grund der Dringlichkeit der Sitzung anzugeben. Die zur Beschlussfassung anstehenden Anträge sind genau zu benennen.

Genehmigt durch den Vorstand am 18. Juni 2007